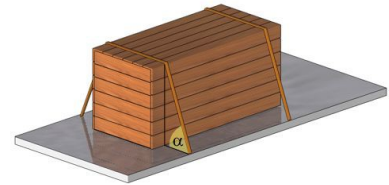


Faustformeln zur Ladungssicherung in Hilfsorganisationen

Niederzurren

Gültig nur bei:

- standfesten Ladeeinheiten
- sachgerechtem Einsatz von RHM ($\mu=0,6$)
- besenreine Ladefläche und sauberem Ladegut
- Zurrwinkel $\alpha = 83^\circ - 90^\circ$.
- Einsatz von Kantenwinkeln
- Zurrpunkte müssen Belastung aushalten



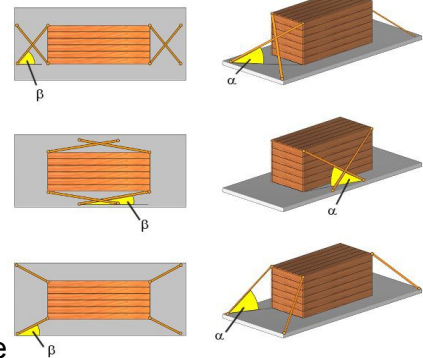
Die addierten STF der verwendeten Zurrmittel müssen mindestens dem halben Ladungsgewicht entsprechen.

Können die Vorgaben nicht eingehalten werden, muss gerechnet werden!

Direktzurren (Schrägzurren / Diagonalzurren)

Gültig nur bei:

- standfesten Ladeeinheiten
- sachgerechtem Einsatz von RHM ($\mu=0,6$)
- besenreine Ladefläche und sauberem Ladegut
- Zurrwinkel $\alpha = 20^\circ - 65^\circ$,
- Zurrwinkel $\beta = 6^\circ - 55^\circ$.
- Zurrpunkte müssen Belastung aushalten



Die addierten LC der verwendeten Zurrmittel mindestens dem halben Ladungsgewicht entsprechen.

Können die Vorgaben nicht eingehalten werden, muss gerechnet werden!

Quellen:

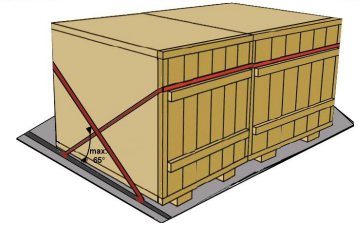
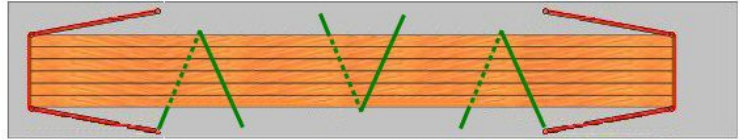
"Ladungssicherung - Leitfaden für Anwender, SpanSet GmbH & Co. KG, Jülicher Straße 49-51, 52531 Übach-Palenberg
BGL/BGF-Praxishandbuch „Laden und Sichern“
Kontroll-Berechnung nach VDI 2700, Blatt 2, mit Beschleunigungsfaktor $f_l = 0,9$ und $f_q = 0,7$ und Gleitreibbeiwert $\mu = 0,2$
Kontroll-Berechnung nach EN 12195, Teil 1, mit Beschleunigungsfaktor $f_l = 0,9$ und $f_q = 0,7$ und Gleitreibbeiwert $\mu = 0,2$

Faustformeln zur Ladungssicherung in Hilfsorganisationen

Schlingenzurren / Kopflasching / Buchtflasching

Gültig nur bei:

- standfesten Ladeeinheiten
- sachgerechtem Einsatz von RHM ($\mu=0,6$)
- besenreine Ladefläche und sauberem Ladegut
- Zurrwinkel maximal 65°
- Zurrpunkte müssen Belastung aushalten



Kopfschlinge: die addierten LC der verwendeten Zurrmittel müssen mindestens dem halben Ladungsgewicht entsprechen.

Buchtschlingen / Seitenschlingen: die addierten LC der verwendeten Zurrmittel müssen mindestens einem Viertel des Ladungsgewichts entsprechen.

Können die Vorgaben nicht eingehalten werden, muss gerechnet werden!

Quellen:

"Ladungssicherung - Leitfaden für Anwender, SpanSet GmbH & Co. KG, Jülicher Straße 49-51, 52531 Übach-Palenberg
BGL/BGF-Praxishandbuch „Laden und Sichern“

Kontroll-Berechnung nach VDI 2700, Blatt 2, mit Beschleunigungsfaktor $f_i = 0,9$ und $f_q = 0,7$ und Gleitreibbeiwert $\mu = 0,2$

Kontroll-Berechnung nach EN 12195, Teil 1, mit Beschleunigungsfaktor $f_i = 0,9$ und $f_q = 0,7$ und Gleitreibbeiwert $\mu = 0,2$